

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
»Capella beati Petri« –	
Zur Geschichte der alten Peterskirche zu Leipzig	7
Die Gründung von St. Petri – Realität und Mythos im Mittelalter	7
Inkorporation ins Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas	12
Nutzung der ehemaligen Kapelle als Kalkhütte	24
Wiederaufrichtung als »Unterrichts«-Kirche im 18. Jahrhundert	26
Von der Kapelle zur Kirche	40
Bedeutende Geistliche der alten Peterskirche zu Leipzig	
im 18./19. Jahrhundert. Biografische Skizzen	
Magister Adam Berndt: Der erste Oberkatechet als Advokat des Papsttums?	44
Johann Friedrich Bahrdt: Ein Oberkatechet als Professor der Theologie	66
Johann Gottfried Körner: Vom Katecheten zum Superintendenten	76
Karl Friedrich Bahrdt: Deutschlands »aufgeklärter Salonthoologe«	87
Gustav Adolf Fricke: Notizen zu einem Leben für die evangelische Kirche	125
Der »Antichrist« in St. Petri?	
Zur Geschichte der Leipziger deutsch-katholischen Gemeinde	153
Die Peterskirchgemeinde Leipzig	
und ihre jüdischen Konvertiten 1876–1945	
Entwicklungstendenzen jüdischer Emanzipation und Konversion bis 1933	167
Entretlung und Verfolgung seit Beginn der NS-Herrschaft	173
Von der Ghettoisierung zur Deportation	192
Schlussbemerkungen	198
Anlage 1: Übertritte vom Judentum zur ev.-luth. Landeskirche	200
und evangelische Taufe von Kindern jüdischer Eltern in St. Petri Leipzig	200
Anlage 2: Übertritte vom Christentum zum Judentum aus St. Petri	213
St. Petri Leipzig nach 1918 bis zum Ende der NS-Diktatur 1945	
In der Weimarer Republik	215
Zeit des Machtwechsels	221
Entstehung der Kirchenopposition	226
Die Bekenntnisgemeinde	237
Der Kirchenkampf geht weiter	252
Das Verhältnis zu sogenannten Nichtariern	262
Kriegszeit	266
Entnazifizierung	271
Literaturverzeichnis	277